



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

XI. Schuldbrief des Engel Kule zu Walsleben an den Kaland zu Gransee, vom Jahre 1530.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

Otto de Arensberg und viel andere Glaubwürdige. Geschrieben und gegeben im Eintausend Vierhundert und Ein und Sechzigsten Jahre, den andern Tag nach dem Sonntag Quasi modo geniti.

X. Graf Wichmanns Bestätigung des Brandenburgischen Stadtrechts und der sonstigen der Stadt Gransee verliehenen Berechtigungen, vom Jahre 1524.

Im Nahmen Gottes Amen. Weill es sich von natürlichen Rechtswegen gebühret, einen Jeden in seinem Recht zu erhalten, so haben wir Wichmann, von Gottes Gnaden Graff in Lindow, herr in Ruppin und Möckern, zu eines Jeden Wissenschaft, der diesen offenen Brieff anseheth, bringen wollen, öffentlich bezeugende, dafs, Nachdem wir erwogen die viel und Mannichfaltigen und allezeit bereite und getreue Dienste unserer Burgfassen unserer Stadt Gransoy, wollen wir Sie auch in Ihrem Recht erhalten. Doher haben wir Ihnen unsern getreuen aus aufrichtigen hertzen Versprochen, Ihnen mit diesem offenen Brieff aus wohlbedachten Rath und reiflicher erwegung, dafs wir wollen und sollen unsere geliebte Gransoefche Bürger, alle ins gemein und einem Jeglich insondernheit in den Brandenburgischen Recht, bey welchem sie in verstorbenen Zeiten gehandhabt, wie Sie durch die Durchlauchten Fürsten und Marggraffen zu Brandenburg bestätiget, und unsere Vorfahren sie dabey gelassen etc. (wie in Nr. IX.) Gegenwertige Zeugen dieses sind ansehnliche und Edle unsere Rätthe und Getreuen: Richardus Wegener, Plebanus in Neu-Ruppin, Engel Barstorp, Hans de Teyten in Wilberg, Joachim Zernickow und Affmus Gladow, und viel andere Glaubwürdige. Gegeben in Alten Ruppin, im Eintausendt fünffhundert und Vierund Zwanzigsten Jahre, Sonnabend nach dem Ersten der Beschneidung.

Die beiden vorstehenden Urkunden sind nach den in den Amtsacten zu Altruppin angetroffenen mangelhaften Uebersetzungen der verlornen Original-Urkunden abgedruckt.

XI. Schuldbrief des Engel Kule zu Walsteden an den Kaland zu Gransee, vom Jahre 1530.

Vor allermenniglichen — Bokenne Ick Engele Kule, tho Walstede erffgeseten, vor my vnd myne Eruen vnde in varmuntschafft Vrban kulen, mynes broders sohne, des solches midt belanget, dath Ick den Werdigen Herrnn Dechant vndd gemeynen kalandes broderen tho Granfzoy witliker schult schuldich byn hundert gulden ahn munthe, als in der Marke tho Brandenburg genge vnd gheue ist. — Dath disse vorgescreuen stücke — sathe gehalten sollen werden, Hebbe Ick ehn disse nhagescreuen tho borgenn gesettet — Hans Rodenzee tho karwe, Baltazar Eygkfteden tho Nyen Ruppin vnd Claws Arnfsberge tho Walstede erffgeseten. — Datum Nyen Ruppin, nach der geburt Christi dafent vieffhundert vndd druttigsten Jare ahn daghe Martini Episcopi.

Nach einer Copie des K. Geh. Min. Ges. Archives.